

ORALIA & Photolase

Holen Sie mehr aus Ihrem Diodenlaser heraus!



Gewebe vaporisieren, hyperthermieren und biostimulieren können wir mit unserem Diodenlaser schon. Doch oft ermöglicht die rein thermische Laserwirkung allein keine suffiziente Behandlung. Ein Beispiel: Endodontie mit extremen Kanalobliterationen. Wo man mit photothermischer Therapie (PTT) nicht mehr weiterkommt, eröffnen uns aPDT-Farbstoffe neue monokausal-therapeutische Optionen. Gerade beim ora-laser d-lux (810nm) lässt sich die hohe Lichteindringtiefe nutzen, um Farbstoffmoleküle auch von außerhalb des direkt betroffenen Arealen zu aktivieren und damit bakterizide, viruzide, fungizide Wirkung und Heilungsförderung zu erreichen. Da thermische Wirkungen hier keine Rolle spielen, erfordert die aPDT keine Anästhesie und erfreut sich aufgrund ihrer „Nichtinvasivität“

einfachen Handlings und hoher Nachhaltigkeit. Selbstverständlich kann die Zertifizierung für das Photolase®-Verfahren mittels DVD-Schulung „von zu Hause aus“ erworben werden. Sie enthält alle praxisrelevanten Informationen und ist mit anschaulichen Vorführungen gespickt. Weitere Informationen sowie die Onlinebestellung finden Sie unter www.oralia.de/photolase Das Photolase®-Verfahren und unsere Lasergeräte der 4. Generation stellen wir Ihnen gern auf der IDS vor. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



ORALIA medical GmbH
 Schneckenburgstr. 11
 78467 Konstanz
contact@oralia.de
www.oralia.de

IDS-Stand: Halle 11.1, Stand B058

LASERVISION

Heller Laserschutz für Dioden- und Nd:YAG-Laser

Das neue CE-zertifizierte Filter P1C03 von LASERVISION eignet sich hervorragend für alle Dentallaseranwendungen mit Dioden- oder Nd:YAG-Lasern im Wellenlängenbereich von 800–820nm und 940–1.064 nm. Das Filter ist nach DIN EN 207 zertifiziert und in der DYNA GAURD Fassung F18 mit Flexbügel erhältlich. Die zertifizierten Schutzstufen betragen DIR LB4 bzw. sogar eine DIR LB5 (980–1.064 nm). Das hellgrüne Kunststofffilter hat weiterhin eine gute Tageslichttransmission von über 50%. Damit ist auch der subjektive Eindruck der visuellen Helligkeit sehr gut. Diese Fassung



passt als Überbrille auch über Korrekturbrillen und zeichnet sich durch einen sehr guten Sitz und niedriges Gewicht aus. Für Rückfragen und detaillierte technische Informationen steht LASERVISION Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf der IDS.

LASERVISION GmbH
 Siemensstraße 6, 90766 Fürth
info@lvq.com
www.uvex-laservision.de
IDS-Stand: Halle 10.2, Stand L045

A.R.C. Laser

Fortschritte in der EmunDo-Therapie

Seit der Markteinführung 2011 wurden mithilfe unserer Anwender viele Fortschritte im Bereich der PA und der Periimplantitis erzielt. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse erklärten die guten Ergebnisse sowie die verträgliche und zuverlässige Wirkweise der weltweit anerkannten EmunDo-Therapie. EmunDo lagert sich aufgrund seiner Moleküleigenschaften in entzündetem Gewebe, jedoch nicht in gesundem Gewebe an, ebenso im bakteriellen Biofilm. Aufgrund der hohen Absorption der Laserwellenlänge des Diodenlasers FOX kann der Behandler bei geringer Ausgangsleistung dieses markierte Gewebe mit hoher Selektivität entfernen. Dabei handelt es sich um einen photothermischen Prozess, der die Eigenschaften des EmunDo-Farbstoffs mit den physikalischen Wechselwirkungen der Wellenlänge kombiniert.

Durch die hohe Absorption kommt es zur punktuellen Temperaturerhöhung, die sowohl Entzündungsgewebe als auch Biofilm und Bakterien entfernt und wegen der geringen Gesamtenergie zu keinerlei Schädigung des nicht markierten Zellgewebes führt. Daher sprechen wir von photothermischer Therapie. Der ursprüngliche Gedanke, dass der chemische Prozess PDT stattfindet, wurde durch intensive Forschungsarbeit widerlegt. Für die Applikation ist dies ein Vorteil, da wir jetzt verstehen, weshalb die Therapieform so kontrollierbar und frei von Nebenwirkungen ist. Hiermit sind sowohl in der Parodontologie als auch in der Chirurgie Sicherheit und Effizienz durch den Einsatz von EmunDo in Kombination mit dem FOX-Laser gegeben.



A.R.C. Laser GmbH
 Bessemerstr. 14, 90411 Nürnberg
info@arclaser.de
www.arclaser.de
IDS-Stand: Halle 10.2, Stand L055

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Biolase

Fortbildungsoffensive 2013

Das IDS-Jahr 2013 startete der Dentallasermarktführer Biolase mit der verstärkten Auslieferung des neuen Diodenlasers Epic 10 sowie einer Fortbildungsoffensive in Kooperation mit der Universität Aachen. Vom 30. Januar bis 1. Februar bot Biolase den ersten Zertifizierungskurs für Biolase-Anwender und Interessenten unter der Leitung von Prof. Dr. Norbert Gutknecht an der Universität Aachen an. Schwerpunkte neben der Hartgewebsanwendung mit der speziellen Wellenlänge Er,Cr:YSGG waren das Zusammenspiel von Erbium- und Diodenlaser in der Parodontaltherapie, Endodontie und Weichgewebschirurgie. Dieser Kurs soll zukünftig dreimal im Jahr in deutscher Sprache stattfinden, ebenso wie international in englischer Sprache. Zusätzlich ist ein Kurs für Anwender geplant, die ausschließlich einen Diodenlaser in der Praxis einsetzen. Auf der IDS stellt Biolase natürlich auch den neuen Diodenlaser Epic 10 aus, den es bisher nur in der Biolase-spezifi-

schen Wellenlänge von 940 nm gibt, der zukünftig aber auch in der Wunschwellenlänge (810, 980 oder 1.064 nm) bestellbar sein wird. Ein weiteres Highlight in diesem Jahr werden die 3. Dammer Lasertage am 31. Mai und 1. Juni sein. Vorgesehene Schwerpunktthemen sind Kinderlaserzahnheilkunde, Periimplantitis und Endodontie sowie Abrechnung der Laserleistung. Zu letzterem ist seit Februar ein neues Abrechnungsmanual bestellbar, das gesondert auf die GOZ 2012 eingeht. Achten Sie auf die Bestellmöglichkeit unter www.nmt-muc.de



Biolase Europe GmbH
 Paintweg 10, 92685 Floss
info@biolase-europe.com
www.biolase-germany.de
IDS-Stand: Halle 4.2, Stand N060



elexxion

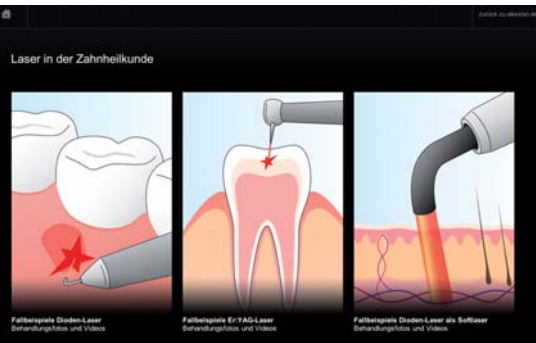
Dentallaser-App der elexxion AG erfolgreich gestartet

Multimedial aufbereitete Fortbildungsmöglichkeiten und Fachinformationen, die jederzeit und überall abrufbar sind, stehen bei Zahnärzten hoch im Kurs. So wurde die erste Dentallaser-App der elexxion AG im dritten

Quartal 2012 bereits 500-mal im App Store heruntergeladen. Die Dentallaser-App von elexxion ist ein multimediales Informationsportal, das Fallbeispiele für Dioden-, Er:YAG- und Softlaser beinhaltet, aber auch aktuelle Hinweise zu Abrechnungsmodalitäten und klinischen Studien sowie zu Einsatzmöglichkeiten der jeweiligen Laser inklusive der photodynamischen Therapie mit dem neuen PDT-Wirkstoff Perio Green gibt. Der Zahnarzt kann sich die Inhalte direkt auf seinem iPad, Smartphone oder dem Praxiscomputer anzeigen lassen. Dank der intuitiven Navigation und der Vielzahl an Video- und Bildmaterial erhält er dabei kurz und kompakt eine schrittweise Einführung in die klinischen Möglichkeiten der modernen Laserzahnheilkunde. Für noch mehr Anwendersi-

cherheit und Vielseitigkeit in der Laserzahnheilkunde werde die App in regelmäßigen Abständen erweitert und aktualisiert, so Vorstandsvorsitzender Per Liljenqvist. Das moderne Aufklärungs-Tool ist im App Store unter dem Suchbegriff „elexxion“ zu finden und kann nach der Installation über iTunes auf dem iPad und dem iPhone genutzt werden. Die Anwendung steht außerdem auf der Firmenwebsite unter www.elexxion.de zum kostenlosen Download bereit.

elexxion AG
 Schützenstraße 84, 78315 Radolfzell
info@elexxion.com
www.elexxion.de
IDS-Stand: Halle 10.1, Stand J030-K031



Hager & Werken

Viva Colonia - IDS 2013

Der Spezialitätenanbieter Hager & Werken bietet auch auf der kommenden IDS spannende Highlights, die die Arbeitsabläufe erleichtern sowie die Profitabilität in der Praxis verbessern können. Entwicklungen wie der ImplantMarker und ein Schnelltest zur Implantatgesundheit für die Früherkennung versteckter oraler Entzündungen und Risikodiagnose werden erstmalig am Stand vorgestellt. Die Ultraschall- und Pulverstrahlgeräte Cavitron Plus und Jet Plus wurden um die Tap-On-Technologie erweitert. Diese vereinfacht die Bedienung und den Komfort der Geräte. Auch das hauseigene LaserHF-Gerät wurde weiterentwickelt und vereint zwei Laserwellenlängen mit der Hochfrequenzchirurgie in einem Gerät unter 10.000€.

Auch neuen gesetzlichen Regularien wird Rechnung getragen. Ab Mai 2013 wird das Recapping von Nadeln in der Praxis untersagt. Daher erfolgt eine besondere Beratung zur Vermeidung von Stichverletzungen in Kooperation mit dem Entsorgungsunternehmen enretec. Interessierte können sämtliche Produkte live auf der IDS ausprobieren. Aktuelle Sonderangebote, Zugaben und Promotions sind immer einen Besuch am Stand von Hager & Werken wert. Das gesamte Team freut sich auf Ihren Besuch.



Hager & Werken GmbH & Co. KG
 Ackerstraße 1, 47269 Duisburg
info@hagerwerken.de
www.hagerwerken.de
IDS-Stand: Halle 11.2, Stand P008/Q009



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.